



Runder Tisch Integrationskurse

Am „Runden Tisch Integrationskurse“, den die GEW im September 2014 im Gebäude des DGB-Bundestagsvorstands in Berlin durchgeführt hat, haben sich Bundestagsabgeordnete und deren Mitarbeiter/innen aus dem Innen- sowie Bildungsausschuss, Vertreterinnen der Staatsministerin für Integration und des Deutschen Städtetages, des Volkshochschulverbands und des Trägerverbands Berufliche Bildung neben GEW- und DGB-Vertreterinnen beteiligt. Auch betroffene Integrationslehrkräfte konnten zu Wort kommen, und es bestand die Einsicht, dass die Kursleitenden in den Integrationskursen nach wie vor nicht angemessen vergütet werden, wenn auch der Koalitionsvertrag eine Verbesserung verspricht. Die Anwesenden konnten eine Reihe konkreter Initiativen zur Verbesserung der Lage der Lehrkräfte vereinbaren, von denen die GEW bereits erste Initiativen in die Wege geleitet hat.

Weiterbildungsfinanzierung - 600 Millionen Euro zusätzlich zur Sicherstellung des allgemeinen, politischen und kulturellen Lernens notwendig

Mittelfristiger Erhöhungsbedarf des Erwachsenenbildungsbudgets bei 1 % des Bildungsetats			
Land	Erwachsenenbildungsbudget in Mio. € im Jahr 2014	Anteil Erwachsenenbildung am Bildungsbudget in % im Jahr 2014	Erhöhung des Erwachsenenbildungsbudgets in Mio € (angenähert)
Baden-Württemberg	22,3	0,18	98,9
Bayern	32,4	0,22	118,0
Berlin	16,3	0,33	33,4
Brandenburg	4,2	0,27	11,2
Bremen	4,3	0,79	1,2
Hamburg	15,0	0,46	17,8
Hessen	12,3	0,16	65,1
Mecklenburg-Vorpommern	5,6	0,47	6,5
Niedersachsen	51,4	0,59	36,3
Nordrhein-Westfalen	114,2	0,55	94,6
Rheinland-Pfalz	11,6	0,2	46,4
Saarland	3,8	0,37	6,6
Sachsen	8,3	0,22	29,0
Sachsen-Anhalt	4,8	0,27	13,3
Schleswig-Holstein	4,1	0,15	23,2
Thüringen	8,8	0,44	11,1
Summe	319,5	0,34	612,5

Anlässlich des „Deutschen Weiterbildungstages“ hat die GEW ein von der Max-Traeger-Stiftung finanziertes Gutachten veröffentlicht, das die Wertschätzung der allgemeinen,

**GEW Hauptvorstand
Organisationsbereich
Berufliche Bildung
und Weiterbildung**

Reifenberger Str. 21
60489 Frankfurt a. M.

Verantwortlich:

Leiter
Ansgar Klingner
069/78973-325
ansgar.klingner@gew.de

Referent
Arnfried Gläser
069/78973-319
arnfried.glaeser@gew.de

FAX:
069/78973-103

Internet:
www.gew.de

Facebook:
[www.facebook.com/
GEW.DieBildungsgewerkschaft](http://www.facebook.com/GEW.DieBildungsgewerkschaft)

Twitter:
twitter.com/gew_bund

**Vorstandsteam Bundesfachgruppenausschuss
Erwachsenenbildung**

Wilfried Rehfeld
02571/2587
dialog@muenster.net

Ursula Martens-Berkenbrink
0531/893957
martens-b@t-online.de

Uwe Roßbach
0361/5657337
uwe.rossbach@arbeitundlebens-thueringen.de

politischen und kulturellen Weiterbildung an den aktuellen Haushaltsansätzen der Bundesländer misst. Zehn Jahre nach Veröffentlichung des richtungsweisenden Gutachtens „Der Weg in die Zukunft“ der Expertenkommission Finanzierung Lebenslangen Lernens im Jahr 2004 zeigt das vorliegende Gutachten die Unterfinanzierung der gesetzlich geregelten Erwachsenenbildung durch die Bundesländer auf. Misst man die Wertschätzung der allgemeinen, politischen und kulturellen Weiterbildung an den tatsächlichen Haushaltsansätzen der Bundesländer, so ist sie kaum noch erkennbar! Kein einziges Land investiert auch nur ein Prozent seiner Bildungsausgaben in die Erwachsenenbildung. Der Schnitt liegt bei 0,34 Prozent. Die Expertenkommission Finanzierung Lebenslangen Lernens hat seinerzeit empfohlen, für diese Aufgabe einen zu vereinbarenden Prozentsatz des jährlichen Haushalts als Untergrenze festzulegen. Diese Empfehlung hat das Bochumer Memorandum mit der Forderung konkretisiert, den finanziellen Umfang der Weiterbildungsförderung des Landes mittelfristig auf ein Prozent des Bildungsetats zu steigern. Wendet man dies auf die gegenwärtige Situation in den Ländern an, so ergibt sich der mittelfristige Erhöhungsbedarf für die Förderung der Erwachsenenbildung wie in der obigen Tabelle dargestellt. Die Länder benötigen diese Mittel, um das Angebot zu verbessern, die Grundbildung zu fördern, die Teilnehmergebühren zu senken und die oftmals prekären Beschäftigungsverhältnisse der Lehrenden zu verbessern. Das von Dr. Roman Jaich erstellte Gutachten finden Sie unter

http://www.gew.de/Binaries/Binary115118/GEW_Broschuere_52847_Finanzierung_Web.pdf.

DGB-Broschüre „Gute Bildung für gute Arbeit und gesellschaftliche Teilhabe“

Nachdem sich der 20. DGB-Bundeskongress in dem unter besonderer Beteiligung der GEW zustande gekommenen Leitantrag „Gute Bildung für gute Arbeit und gesellschaftliche Teilhabe“ u.a. für einen Rechtsanspruch auf einen Ganztagskrippenplatz und Ganztagsschulplatz, für eine Ausbildungsgarantie sowie eine bessere Ausstattung von Hochschulen und die Einführung eines Weiterbildungsgesetzes ausgesprochen hat, sind nun in einer gelungenen Broschüre (<https://schule.dgb.de/++co++6ebcd5d8-44bf-11e4-b0b1-52540023ef1a>) sämtliche Bildungspolitischen Beschlüsse des DGB, die im Zeitraum 2011 bis 2014 gefasst wurden, dargestellt: Aus Sicht der Bundesfachgruppe Erwachsenenbildung sind neben dem Leitantrag vor allem die DGB-Vorschläge für eine bessere Bildungsfreistellung „Demokratie stärken – politische Weiterbildung ausbauen“ von besonderer Bedeutung. Der DGB setzt sich hier für bundeseinheitliche Standards sowie für eine Freistellung von fünf Arbeitstagen pro Kalenderjahr bei Fortzahlung des Arbeitsentgelts ein. Die Freistellung soll der politischen Bildung, dem zivilgesellschaftlichem Engagement, der arbeitsweltbezogenen Bildung und der Bildung für Aufgaben und Dauer eines Ehrenamtes dienen.

Ware Bildung

Gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik und dem Bund demokratischer Wissenschaftler/innen hat die GEW eine Tagung zur zunehmenden Privatisierung im öffentlichen Bildungswesen mit dem Titel „Ware Bildung“ veranstaltet. Auch die prekären Arbeitsbedingungen in der Weiterbildung, dem wohl am stärksten „deregulierten“ Sektor des Bildungswesens, waren als Folge der „Steuerungsinstrumente“ von Markt und Wettbewerb Gegenstand der Tagung. Die Präsentationen der Referenten/innen sind unter http://www.alternative-wirtschaftspolitik.de/termine/event_26210.html verfügbar.

**GEW Hauptvorstand
Organisationsbereich
Berufliche Bildung
und Weiterbildung**

Reifenberger Str. 21
60489 Frankfurt a. M.

Verantwortlich:

Leiter
Ansgar Klinger
069/78973-325
ansgar.klinger@gew.de

Referent
Arnfried Gläser
069/78973-319
arnfried.glaeser@gew.de

FAX:
069/78973-103

Internet:
www.gew.de

Facebook:
[www.facebook.com/
GEW.DieBildungsgewerkschaft](http://www.facebook.com/GEW.DieBildungsgewerkschaft)

Twitter:
twitter.com/gew_bund

**Vorstandsteam Bundes-
fachgruppenausschuss
Erwachsenenbildung**

Wilfried Rehfeld
02571/2587
dialog@muenster.net

**Ursula Martens-
Berkenbrink**
0531/893957
martens-b@t-online.de

Uwe Roßbach
0361/5657337
[uwe.rossbach@arbeitundlebens-
thueringen.de](mailto:uwe.rossbach@arbeitundlebens-thueringen.de)